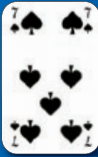
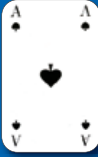


50. Jahrgang

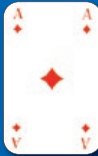
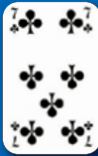
November/Dezember 2014



BAYERISCHE SKAT- RUNDSCHAU



Mitteilungsblatt des Bayerischen Skatverbandes e.V.





Bayerischer Skatverband e.V. Sitz Nürnberg

Präsidium des BSKV e.V.

Präsidentin	Annemarie Hasl Moosecker Straße 3 83098 Brannenburg	Tel: 0 80 34 / 49 52 Mobil: 01 72 / 8 27 67 42 E-Mail: ahasl@web.de
Vizepräsident	Wolfgang Niedrig Cronenbergstraße 3 82140 Olching	Tel: 0 81 42 / 1 46 85 Mobil: 01 60 / 97 82 48 50 E-Mail: s.kustermann@gmx.de
Schatzmeisterin	Brigitte Thalacker Scheibenwandstraße 6 83233 Bernau	Tel: 0 80 51 / 82 02 E-Mail: roland.thalacker@t-online.de
Spielleiterin	Marion Schindhelm Dixenhausen 4 91177 Thalmässing	Tel: 0 91 73 / 98 90 Fax: 0 91 73 / 79 52 99 E-Mail: M.Schindhelm@t-online.de
Stellv. Spielleiter	Toni Peters Oberafferbacher Str. 19 63867 Johannesberg	Tel: 0 60 21 / 42 57 39 Mobil: 01 78 / 2 35 98 83 E-Mail: toni.peters@debitel.net
Pressereferent Redaktion BSR	Udo Karbaumer Würzburger Straße 16 63739 Aschaffenburg	Tel: 0 60 21 / 1 27 30 E-Mail: udokarbaumer11@alice.de
Jugendreferent	Gerold Schaubmayr Am Schießhaus 1 74564 Crailsheim	Tel./Fax: 0 79 51 / 4 12 12 Mobil: 01 51 / 27 71 68 30 E-Mail: gsm1954@t-online.de
Damenreferentin	Dori Kurz Donnersbergstr. 13 86916 Kaufering	Tel: 0 81 91 / 26 72 Mobil: 01 60 / 91 70 36 00 E-Mail: Theodore.Kurz@t-online.de
Schriftführerin	Rosmarie Stemmer Bunsenstraße 24 81735 München	Tel: 0 89 / 6 70 55 30 Fax: 0 89 / 20 33 33 30 E-Mail: lorenz.stemmer@online.de

Weitere Organe im BSKV e.V.

Schiedsrichterobfrau	Marion Ritter Dossenberger Straße 48 89350 Mindelaltheim	Tel: 0 82 22 / 27 39 Mobil: 01 71 / 4 75 46 37 E-Mail: skatritter@web.de
Chronik	Vinzenz Schäfer Hirtenweg 9 91567 Herrieden	Tel: 0 98 25 / 54 29 E-Mail: givisch@t-online.de

Herausgeber:
Konto des BSKV e.V.:

Bayerischer Skatverband e.V.; Sitz Nürnberg
VR Bank Rosenheim-Chiemsee
Konto Nr.: 8036470 BLZ: 711 601 61

IBAN: DE45 7116 0000 0008 0364 70
BIC: GENODEF 1VRR

Die Sieger und die „Bayern“ bei der Deutschen Teammeisterschaft 2015

Pl.	Herren	Name	Ges.
1	Skatgem.Limmer 1982 I	Kremer, Lars Zitzer, Olaf Lajaj, Hakim Hoffmann, Thorsten I	25.748
2	Drei Könige Tübingen	Kinback, Thomas Krause, Thassilo Bassing, Kay Größel, Stephan Weiss, Christian	25.742
3	Elbe Asse Hamburg	Lang, Heinz Neumann, Horst Wilkens, Hans-Peter Schlüter, Karsten I	25.690
13	1. Lechfelder SC 1984	Hasslinger, Winfried Neubert, Bernd Plänker, Karsten Köhler, Karl Scholl, Hans	24.466
20	Kahlgründer Skatfreunde	Uhl, Bernd Engler, Jürgen Flöck, Alfred Wissel, Holger Därfler, Charlie	23.972
30	Peanuts & Würmtaler	Feil, Peter Gschwendtner, Jürgen Arlt, Hermann Mazuran, Elmar I	23.543
33	Hohenlohe Crailsheim	Crawley, Martin Meyer, Hans Stirner, Andreas Pauschinger, Chr. Schaubmayr, Gerold	23.444
37	Keinohrbuben Nürnberg	Alt, Michael Bassing, Nicolaj Bramkamp, Peter Kraus, Erwin I	23.135
72	München Süd	Wenzel, Ulrich Woelfl, Peter Fischer, Katharina Breuninger, Christian I	22.016
78	Die Aischgründer Neustadt	Frühwald, Michael Gabriel, Rita Pohli, Reimund Spiegel, Siegfried I	21.388
81	Lustige Buben Wenighörsbach	Schäfer, Klaus Englert, Klaus Röder, Wolfgang Pflug, Helmut Kampfmann, Joachim	21.225
93	Skat-Freunde Förbau	Marx, Christoph Leupold, Peter Lüdemann, Rudolf Issel, Rudolf I	20.567
Pl.	Damen	Name	Ges.
1	SSG Neger Kehl	Rütten, Christa Knapp, Rosy Baumgartner, Anita Weidenhüller, Isabella I	24.552
2	Bergheimer Damen Duisburg	Walter, Anke Weller, Renate Martin, Justine Hasselbeck, Tina I	24.015
3	Alle Asse Bünde	von der Ahe, Andrea Wegner, Beate Rose, Doris Dobrunz, Melanie Finke, Anke	23.779
5	Herz Bube München	Bickel, Claudia Gnadl, Hannelore von Possel, Danuta Stemmer, Rosemarie I	23.664
19	SG Unterfranken	Habelt, Brunhilde Meinel, Susanne Müller, Nina Kremser, Uta I	20.376
Pl.	Junioren	Name	Ges.
1	SG-LV 07 Baden Württemberg II	Kolbenschlag, Jan Kolbenschlag, Laurin Kratzert, Kay Lamparter, Johannes I	26.152
2	SG LV06 Rheinland- Pfalz/Saarland	Fischer, Luca Maier, Matthias Volz, Anna Mettel, Michael Fries, Nadine	24.173
3	LV03 - Junioren	Campe, Moritz Strömel, Timo Klose, Christoph Phely, David I	24.012
8	SG Bayern	Birk, Franziska Birk, Valentin Vogler, Julius Porath, Marcel I	21.550

Bayerischer Damenpokal 2014 in Gollhofen

Schade! Ein sehr schöner und gelungener Damenpokal ist so schnell zu Ende gegangen. Das war von den meisten Teilnehmerinnen zu hören und alle hoffen, dass die Zeit bis zum nächsten Bayerischen Damenpokal wie im Flug vergeht. Die Stimmung war hervorragend - und es wurde auch Skat gespielt ...

Bereits das Vorturnier am 20.9.2014, das zum ersten Mal um 18.00 Uhr begann, zeigte dass sich alle Damen in Hochstimmung befanden. Nach zwei Serien standen die Sieger fest. Nach dem Vorturnier war noch genügend Zeit für ein gemütliches Zusammensein bis tief in die Nacht.

Am Sonntag traten dann 43 Damen und 9 Herren (Pärchenskat) pünktlich um 10.00 Uhr zum Turnier an. In der ersten und auch in der zweiten Serie gab es einen Sonderpreis für einen verlorenen Grand ohne Vieren. Der Preis in der ersten Serie war ein Umschlag mit 10,00 €, gesponsert vom Gasthof Stern. Bei den Besitzern, der Familie Schmidt, waren die Spielerinnen sehr gut aufgehoben. Die zivilen Preise, die Qualität der Speisen und der gute Service hatte allen gefallen.



Maria Meyer - Karin Schirmer - Ursula Schmitt

Am Ende des Turniers wurde es bei den ersten drei Plätzen noch einmal eng. Alle warteten auf die Siegerehrung, die von Dori Kurz, der Bayerischen Damenreferentin, umgehend nach Abgabe der letzten Liste durchgeführt wurde. Ganze 18 Punkte trennten den 1. vom 3. Platz:

1. Karin Schirmer 3.760 Punkte
2. Ursula Schmitt 3.752 Punkte
3. Maria Meyer 3.742 Punkte

Bruni Habelt hatte einen sehenswerten Preistisch aufgebaut. Brunis Einsatz ist es auch zu verdanken, dass wertvolle gesponserte Preise vergeben werden konnten - so hatte z.B. Herr C. Neumann von der Firma Frankana in Gollhofen einen Outdoor-Grill mit Kochplatte im Wert von 125,00 € gestiftet, den sich die Siegerin Karin Schirmer sicherte.

Für insgesamt 26 Damen gab es entweder einen Geldumschlag oder einen Sachpreis vom reich bestückten Preistisch.

Einer der besten Damenpokale der letzten Jahre ging um 18.30 Uhr zu Ende. Leider fehlten viele sonst immer anwesende Damen einer VG - sie können sich nicht vorstellen, welche schöne Veranstaltung versäumt haben.

*Bayerischer Damenpokal 2015
in Feuchtwangen am 20. September*

Am Samstagnachmittag fand unter Leitung der Bayerischen Damenreferentin Dori Kurz die Sitzung der Verbandsgruppen-Damenreferentinnen statt. Nachlesen gab es zum BDP Garching 2013 und zum überall gelobten DDP 2014 in Gunzenhausen. Ein Hauptthema der Sitzung war der Ausblick auf den DDP in Rotenburg an der Fulda 2015. Die bayerischen Damen sollten nach Möglichkeit bald ihre Zimmer buchen, da die Kapazität nicht unendlich ist. Göbels Hotel ist sehr empfehlenswert. Wer kann, sollte sich zumindest einen Tag reservieren, um die zahlreichen Spa-Einrichtungen zu nutzen. Im Jahr 2016 geht es wieder in den hohen Norden nach Bremen.

Ein weiterer Punkt auf der Tagungsordnung war die Steigerung der Attraktivität des Bayerischen Damenpokals. Die anwesenden Damen (leider waren nicht alle VGs vertreten) beschlossen einstimmig die Erhöhung des Startgeldes von 10,00 € auf 12,00 €. Die Geldpreise der ersten drei Plätze werden analog angehoben:

1. Platz	2,00 €	statt	1,50 €	je Spielerin
2. Platz	1,50 €	statt	1,00 €	je Spielerin
3. Platz	1,00 €	statt	0,75 €	je Spielerin

Die Sitzung endete um 17.30 Uhr.

Dori Kurz

Regelkunde

Mittelhand passt. Hinterhand sagt 18 und nimmt, in der Annahme, sie sei Alleinspieler geworden, den Skat auf. Vorhand protestiert, da sie am Reizvorgang noch gar nicht teilgenommen hat. Ein Schiedsrichter wird gerufen.

Wird wie folgt entschieden:

Der Spieler in Hinterhand muss den Skat wieder verdeckt auf den Tisch legen, da dieser noch nicht in die Handkarten einsortiert war. Mittelhand darf am neuen Reizvorgang nicht teilnehmen, da sie gleich gepasst hatte. Hinterhand darf auch nicht neu Reizen, da sie unberechtigterweise den Skat eingesehen hat. So kann Vorhand entscheiden, ob sie spielen oder einpassen will.

Begründung:

ISkO 3.3.9 Hat ein Spieler vor Beendigung des Reizens den Skat angesehen oder aufgenommen oder die Karten eines Mitspielers unberechtigt eingesehen, ist er vom weiteren Reizen auszuschließen. Außerdem sind die beiden anderen Spieler nicht mehr an ihr Reizgebot gebunden. Sie können einpassen oder neu reizen. Das gilt auch, wenn der Kartengeber oder ein anderer Mitspieler den Skat vor Beendigung des Reizens angesehen hat. Spieler, die **vor Abgabe eines** Reizgebotes gepasst haben, dürfen nicht am neuen Reizvorgang teilnehmen (siehe auch 3.2.15).

Nur wenn der Skat nicht mehr eindeutig fest zu stellen ist, kommt **ISkO 3.2.15** zum Tragen: Wer während oder nach dem Geben den Skat mit aufgenommen hat, ist ebenfalls vom Reizen auszuschließen. In diesem Fall muss der Schuldige seine 12 Handkarten mischen und der Kartengeber daraus zwei Karten als Skat verdeckt ziehen.

Liga 2014 – Endtabellen

Bundesliga Herren

Rang	KB	VG	Mannschaft	Punkte	WP
5	R	85	Euroskat Treuchtlingen	87.351	44
12	W	87	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß	84.826	38

2. Bundesliga Herren Staffel Süd

3	E	80	Skatclub München-Süd	57.321	28
4	A	85	Robin Hood Nürnberg	55.834	28
5	C	89	Fuggerbuben Augsburg	57.454	25
14	S	83	Gäuboden Straubing	53.308	17

Regionalliga Staffel 10

9	T	86	Skatfreunde Risiko Seussen	55.282	21
---	---	----	----------------------------	--------	----

Regionalliga Staffel 9

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Punkte	WP
1	J	08 85 066	Keinohrbuben Nürnberg	55.026	31
2	H	07 07 002	Lauchert Buben Sigmaringendorf	56.458	30
3	F	08 88 009	Hohenlohe Crailsheim I	58.538	29
4	P	08 80 018	SC Anzing-Poing	58.495	29
5	C	08 85 042	Robin Hood Nürnberg II	60.906	27
6	D	07 01 048	Achalmbuben Reutlingen	56.674	27
7	L	07 01 025	Hohenlohe Öhringen	55.513	23
8	N	07 09 006	SC Senden	53.122	23
9	B	08 88 009	Hohenlohe Crailsheim II	55.230	21
10	E	08 88 006	Pik 7 Oberkochen	55.162	20
11	K	07 01 023	Skatfreunde 72 Winterbach e.V.	54.003	19
12	M	08 83 016	SC Frischauf Kelheim	53.360	19
13	T	07 01 015	Blinde Jungs Jettingen	54.116	17
14	R	08 80 025	Skatclub München-Süd II	51.829	17
15	A	08 88 008	Herz Bube Neresheim	53.208	16
16	S	08 87 016	Skatfreunde Creglingen	50.276	12

Aktuelle Preisliste für Turnierausschreibungen in der Bayerischen Skatrundschau

Keine Veränderung seit 2002! Für Mitglieder des BSKV e.V.:

1 Seite = 52 € ½ Seite = 26 €

Gewerbliche Anzeigen nach Vereinbarung.

Regionalliga Staffel 9

Keinohrbuben Nürnberg gewinnen die Staffel 9

Der Verfasser wurde aufgefordert, einen Bericht über die Staffel 9 zu verfassen. Er nutzt diese Gelegenheit gnadenlos aus, um mit dem Verein, in dem er spielt, zu kokettieren.

In November 2010 trafen sich 6 Freunde (Michael Alt, Nicolaj Bassing, Peter Bramkamp, Claudia Then, Karin und Rainer Warkentin) und gründeten mit Unterstützung der VG-Vorsitzenden einen neuen Skatverein. Der eigenartige Name ergab sich aus der Tatsache, dass die Firma Hörgeräte Meckler uns anfangs finanziell auf die Beine half.

Mit Stolz blickt der noch junge Verein auf die letzten 4 Jahre zurück. Mit 6 Leuten angefangen hat der Verein schon 2 Jahre später 21 Mitglieder. 16 von ihnen spielten 60 % und mehr der Donnerstage am Vereinsabend mit. Jedes Jahr konnten 20 bis 25 verschiedene Gäste als regelmäßige Teilnehmer begrüßt werden.

Der Verein nahm in dieser Zeit mit 4 Mannschaften an verschiedenen DMM und mit 9 Tandems an der DTM teil. Er wurde Sieger bei der Bayerischen MM 2012, stellte letztes Jahr den Bayerischen Tandemmeister, heuer die Bayerische Einzelmeisterin, 2011 den Bayerischen Einzelmeister und diverse VG-Einzelmeister.



Gerd Wegerle - Rainer Warkentin - Peter Bramkamp - Nicolaj Bassing - Karin Warkentin

Doch das Sahnehäubchen ergab sich am 6. September. Als Tabellen-Dritter musste der Verein gegen den Ersten und Zweiten antreten. Nach 14 Listen auf einem Nichtaufstiegsplatz wurde dank einer Nerven aufreibenden letzten Liste in den letzten 10 Spielen die Staffel gewonnen. Nach ca. 32 Spielen stand das Team noch mit Abstand auf 0 Wertungspunkten.

Mit einer unglaublichen Aufholjagd erreichten die Keinohrbuben noch 2 WT-Punkte und den nicht mehr geglaubten Staffelsieg, und wurden zum vierten Mal hintereinander seit Vereinsgründung Sieger der jeweiligen Ligastaffel.

Hohenlohe Crailsheim, als Zweiter gestartet, wurde trauriger Dritter. Es fehlte das berühmte Quäntchen Glück, spielerisch sah man an diesem Tage kaum Fehler von ihnen. Da der Erstligist „Ideale Jungs“, ein Verein aus Berlin mit sehr langer Tradition, an zwei Spieltagen nicht antrat, müssen sie lt. Sportordnung wieder in ihrem LV antreten. Dadurch steigt auch der beste Dritte aus 10 Regionalligastaffeln auf. Sonntagabend stand es dann fest: Beste 3. Mannschaft und damit Aufsteiger in die 2. Bundesliga wurde Hohenlohe Crailsheim. Gerry Schaubmayr und seine junge Truppe stiegen doch noch auf, Glück der Tüchtigen.

Anzing Poing, fast jedes Jahr spielen sie um den Aufstieg mit, stellen heuer wohl den tragischsten Fall dar. Vor der letzten Serie waren sie noch Tabellenführer, benötigten nur noch einen WT-Punkt zum Aufstieg. Diesen verpassten sie um sage und schreibe 10 Spielpunkte. Bei welchem Herz wurde da wohl der Schneider liegen gelassen?

Aus Bayerischer Sicht stellten wir leider auch 3 Absteiger: München Süd II, Neresheim und Creglingen. Gut Blatt wünschen wir ihnen nächstes Jahr zum Wiederaufstieg.

Rainer Warkentin

Oberliga Bayern

Rang	KB	LV.VG.V.	Mannschaft	Punkte	WP
1	T	08 88 005	<i>Karo Dame Essingen</i>	41.084	21
2	D	08 81 014	<i>Gesellige Runde Bad Tölz</i>	40.137	21
3	A	08 83 008	<i>1. SC Passau</i>	39.212	21
4	C	08 86 008	1. SC Arzberg 1983 e.V.	39.568	20
5	K	08 83 006	Skatfreunde Straubing	38.486	20
6	F	08 85 067	Euroskat Treuchtlingen II	39.268	18
7	B	08 87 019	Kahlgründer Skatfreunde II	38.630	17
8	R	08 88 009	Hohenlohe Crailsheim III	37.980	17
9	M	08 85 015	Burgbuben Feucht	36.405	15
10	N	08 88 010	Ohne Vier Heidenheim	36.965	13
11	J	08 89 010	1. Lechfelder SC	36.927	13
12	L	08 88 012	SC Frankenhardt	36.623	13
13	E	08 83 004	<i>1.SC Regensburg</i>	35.982	10
14	H	08 86 014	<i>Erster SC Coburg</i>	33.679	9
15	S	08 85 043	<i>1. Skatclub Noris</i>	32.773	7
16	P	08 83 005	<i>Die Wald-Buben Waldmünchen</i>	31.406	5



Karo Dame Essingen

Klaus Frede - Rudi Sindlinger - Lothar Hirsch - Steven Kern - Dieter Kern

Landesliga Nord

Rang	KB	LV.VG.V	Mannschaft	Punkte	WP
1	J	08 88 029	<i>Limes Skat Aalen</i>	39.122	21
2	R	08 87 012	<i>Lustige Buben Wenighösbach</i>	39.067	21
3	B	08 85 023	1. SC Zirndorf	40.678	20
4	L	08 85 006	Schwarzachtaler Reizker	38.169	17
5	C	08 83 005	1. SC Schwandorf	37.264	16
6	M	08 86 017	Pik Sieben Bad Steben	36.712	16
7	T	08 88 014	Dinkelsbühl	37.180	15
8	D	08 88 001	Schipp 7 Schwäbisch Gmünd	36.501	15
9	S	08 83 004	1.SC Regensburg II	35.346	15
10	E	08 83 007	Gäuboden Straubing II	34.752	14
11	K	08 83 016	Frischauf Kelheim II	35.757	13
12	F	08 85 025	1. SC Stein	35.464	13
13	P	08 83 016	Frischauf Kelheim III	33.497	13
14	H	08 83 018	1. Abensberger SC Babo2004	34.941	11
15	A	08 83 006	<i>Skatfreunde Straubing II</i>	33.553	11
16	N	08 88 027	<i>Kreuz Ass Feuchtwangen</i>	33.936	9



Limes Skat Aalen

Mark Hocke - Hanne Schlatterer
Wolfgang Wüst - Manne Schmidt



Lustige Buben Wenighösbach

Klaus Englert - Klaus Schäfer
Nina Müller - Helmut Pflug - Joe Kampfmann

Landesliga Süd

Rang	KB	VG	Mannschaft	Punkte	WP
1	F	80	Anzing Poing II	38.257	21
2	K	83	Landshuter Füchse	38.157	21
3	H	83	Herz Dame Eggenfelden	39.260	20
4	M	83	1. Ergoldinger Skatclub	35.289	20
5	L	83	Abensberger Skatclub Aventinus	38.748	19
6	J	83	1. SC Bad Füssing	38.152	19
7	R	80	Herz Bube München	37.615	18
8	S	80	Alter Peter München	36.435	18
9	P	80	Jahn Bogenhausen !	35.043	17
10	T	80	Germering 2000	39.313	15
11	E	80	Waldkraiburger Bockrunde I	33.501	14
12	N	80	Lohhofer Spitzbuam	35.674	13
13	B	81	Pik.As Geretsried	34.129	10
14	C	81	Mit Vieren Penzberg	31.255	9
15	D	81	Gesellige Runde Bad Tölz II	28.235	6
16	A	81	Contra-Re Tegernseer Tal	0	0

Sechs Direkaufsteiger in die Landesliga 2015

VG	Verein
80	Contra Re Höhenkirchen
81	Gesellige Runde Bad Tölz III
83	1. SC Bad Füssing II
85	Keinohrbuben Nürnberg II
88	Dinkelsbühl II
89	Bad Wörishofen

Bayerische Skatrundschau Impressum

Herausgeber: Bayerischer Skatverband e.V.
 Redaktion: Udo Karbaumer, Würzburger Straße 16, 63739 Aschaffenburg
 Tel.: 0 60 21 / 1 27 30, E-Mail: udokarbaumer11@alice.de
 Redaktionsschluss Ausgabe 01/02 2015: 05. Dezember 2014

Oberfränkischer Skatverband e.V.

4. Wertungsturnier in Altenplos

Auch das 4. WT fand wieder in unserer "Zentrale" in Altenplos statt. Am 13.09.2014 hatten leider nur 43 SkatspielerInnen (Minusrekord!) Zeit und/oder Lust, diesen Samstagnachmittag ihrem Hobby zu widmen.

Ein furioser Auftakt gelang Dieter Pflaum (SC Forellen Forchheim) mit 2.059 Punkten. Als er in der zweiten Runde seinem Konto "nur" 1.072 Zähler hinzufügen konnte, keimte bei den Verfolgern noch einmal Hoffnung auf - aber Dieter ließ nichts anbrennen und machte mit 1.725 Punkten im letzten Durchgang den Sack zu. Er übernahm damit auch souverän die Führung in der Jahreswertung vor Hannelore Haase, die - wenn auch beste Dame - nur 3.007 Punkte erreichte.

1	Dieter Pflaum	Forchheim	4.856 Punkte
2	Jürgen Weigel	Stammbach	4.245 Punkte
3	Harald Malis	Kulmbach	3.994 Punkte
4	Peter Leupold	Förbau	3.478 Punkte
5	Eberhard Hildner	Arzberg	3.411 Punkte

Mannschaftswertung:

1.	Gemischte Mannschaft	13.466 Punkte
	Klaus-Peter Johlke, Harald Malis, Peter Leupold, Jürgen Wunderlich	
2.	SC Weißenstein Stammbach	13.089 Punkte
	Dr. René Albert, Andreas Handschick, Andreas Hempel, Maik Schneider	
3.	SC Forellen Forchheim	12.163 Punkte
	Dieter Pflaum, Joachim Günter, Heinz Hofmann, Johann Kröner	

Bleibt zu hoffen, dass zum letzten Wertungsturnier am 15.11.2014 in Bayreuth "richtiges Skatwetter" herrscht und sich möglichst viele noch mal im fairen Wettstreit messen wollen.

Karin Schirmer



Hannelore Haase - Jürgen Weigel - Dieter Pflaum - Harald Malis - Walter Meister

Termine 2014 *(ohne Gewähr)*

November	08.	10 Jahre Babo2004	10:00	Abensberg	VG83
		Stadtmeisterschaft	13:00	Stein bei Nürnberg	VG85
	08.+09.	Städtepokal Endrunde		Floh-Seligenthal	DSkV
	09.	5. Wertungsturnier	10:00	Gaissach	VG81
	15	4. Wertungsturnier	10:00	Westhausen	VG88
		4. Wertungsturnier	10:00	Mirskofen, Lk Landshut	VG83
		5. Wertungsturnier + SM	13:00	Bayreuth	VG86
	16.	Damenpokal	13:30	München	VG80
		4. Wertungsturnier	10:00	Karlstadt	VG87
	22.+23.	DSkV - Kongress		Berlin	DSkV
	23.	Stadtmeisterschaft	10:00	Passau	VG83
	29.	BSkV - Verbandstag	10:30	Offenbau	BSkV
	30.	Preisskat	14:00	Gollhofen	VG87
Dezember	06.	Kongress	13:00	München	VG80
		Kongress	13:00	Straubing, Sossau	VG83
		Nikolausturnier	13:00	Arzberg	VG86
		Verbandstag	14:00	Langenprozelten	VG87
	07.	Kongress	11:00	Gaissach	VG81
		Weihnachtsturnier	14:00	Gaissach	VG81
		Weihnachtsturnier	14:00	Veitshöchheim	VG87
	13.	Gänseskat	10:00	Bad Füssing	VG83
		Verbandstag	10:00	Feucht	VG85
		Kongress	13:00	Altenplos	VG86
		Verbandstag	13:00	Landsberg/Lech	VG89
	27.	Preisskat	14:00	Veitshöchheim	VG87

Wir nehmen Abschied von unserem Skatfreund

Erhard Kuschka



* 21.02.1942

† 22.08.2014

Völlig überraschend hat uns unser aktueller Vereinsmeister verlassen.

Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

1. Skatclub Arzberg 1983 e.V.
Klaus Franzke

Oberfränkischer Skatverband e.V.
Walter Meister

Termine 2015 (ohne Gewähr)

Monat	Datum	Beginn	Veranstaltung	Ort
März	14.+15.	09.00 Uhr	Bayerische Einzelmeisterschaften	Roth
	21.+22.	17.00 Uhr	Deutscher Mixed-Pokal	Rotenburg/Fulda
	21.+22.	09.00 Uhr	Deutscher Damenpokal	Rotenburg/Fulda
April	12.	10.00 Uhr	Städtepokal Vorrunde	
	19.	10.00 Uhr	Bayernpokal	Raisting
	25.		1. Ligaspieltag (DSkV + BSkV)	
Mai	09.		2. Ligaspieltag (DSkV)	
	23.-25.		DSJM	Kirchheim
	30.+31.	09.00 Uhr	Deutsche Einzelmeisterschaft	Ulm
Juni	13.		3. Ligaspieltag (DSkV + BSkV)	
	20.	10.00 Uhr	Bayerische Tandemmeisterschaft	Roth
	27.		4. Ligaspieltag (DSkV)	
Juli	04.	10.00 Uhr	Vorständeturnier	Roth
	05.	09.00 Uhr	Bayerische Mannschaftsmeisterschaft	Roth
	11.+12.		Champions-League	Willingen
August	08.+09.	10.00 Uhr	Deutsche Tandemmeisterschaft	Bonn
	29.	10.00 Uhr	Deutschlandpokal	Berlin
	30.		Vorständeturnier	Berlin
September	12.		5. Ligaspieltag (DSkV + BSkV)	
	20.	10.00 Uhr	Bayerischer Damenpokal	Feuchtwangen
Oktober	03.+04.	13.00 Uhr	Deutscher Senioren-Pokal	
	10.		Landesliga Aufstiegsrunde	Offenbau
	17.+18.	10.00 Uhr	Deutsche Mannschaftsmeisterschaft	Magdeburg
	24.		Skat mit Herz - Benefizturnier	
November	07.+08.		Städtepokal Endrunde	
	21.+22.		DSkV - Verbandstag	Rotenburg/Fulda
	28.		BSkV - Kongress	Offenbau

**Skat mit Herz****30. August 2014**

Bericht siehe Seite 20

Julia Kraus - Joachim Wenger
 Gottfried Becke - Jörg Gruzca
 Alexandra Kraus und
 Reinhold Neumann

Mittelfränkischer Skatverband e.V.

4. Wertungsturnier in Altdorf

Euroskat Treuchtlingen gewinnt Einzel- und Mannschaftswertung

Am Samstag, 27.09.2014, trafen sich in Altdorf 58 Skatspieler zum 4. Wertungsturnier in Mittelfranken. Wie immer waren die Preise für Speisen und Getränke moderat. Die jungen Bedienungen waren ausgesprochen freundlich und bemüht; das tischweise Servieren des Essens in der zweiten Runde erfolgte sehr schnell.

Spilleiter Ingo Reichel führte das Turnier wie immer souverän und diesmal in "Bestzeit" durch. Von 10:00 Uhr bis 16:45 Uhr drei Serien - inklusive Essenspause und Siegerehrung - zu absolvieren dürfte wohl VG 85-Rekord bedeuten.

Um 16:30 Uhr standen die Sieger fest. Unter den ersten Vier rangierten drei Spieler von Euroskat Treuchtlingen; deshalb gewannen sie auch die Mannschaftswertung mit annähernd 1.600 Punkten Vorsprung vor dem 1. SC Erlangen.



Markus Lorentschk - Hermann Oschewski
Andreas Handschick.

Herrmann Oschewski (Euroskat) gewann mit 4.164 Punkten und ist heuer auch bester *Spieler aus allen 4 Wertungsturnieren*.

- | | |
|----------------------------------|--------------|
| 2. Andreas Handschick | |
| 1.SC Erlangen | 3.803 Punkte |
| 3. Markus Lorentschk | |
| Euroskat Treuchtlingen | 3.793 Punkte |
| 4. Hans Heyder | |
| Euroskat Treuchtlingen | 3.612 Punkte |
| 5. Rudolf Endres | |
| Die Maurer Nürnberg | 3.468 Punkte |
| 6. Andreas Hempel | |
| 1. SC Erlangen | 3.411 Punkte |
| 7. - und gleichzeitig beste Dame | |
| Elfriede Schätz | |
| SC Silberasse Altdorf | 3.410 Punkte |

Mannschaftswertung:

- | | |
|--|---------------|
| 1. Euroskat Treuchtlingen | 14.366 Punkte |
| Hans Heyder, Hermann Oschewski, Markus Lorentschk, Marion Schindhelm | |
| 2. 1.SC Erlangen | 12.784 Punkte |
| Dr. René Albert, Andreas Handschick, Andreas Hempel, Maik Schneider | |
| 3. Silberasse Altdorf | 12.597 Punkte |
| Thomas Enderlein, Werner Kuske, Josef Liegl, Elfriede Schätz | |



1. Wertungsturnier 2015

am Dienstag, den 06. Januar 2015

Ausrichter: Mittelfränkischer Skatverband e. V.
Ort: Parkrestaurant TSV Feucht 04,
Segersweg 9, 90537 Feucht, Telefon: 09128/4585

Beginn: 10.00 Uhr Startkartenausgabe ab 09:20 Uhr

Startgeld: Einzel: EUR 10,75 incl. Kartengeld
Junioren zahlen nur EUR 4,00

Mannschaft: zusätzlich EUR 15,00
Bußgeld: EUR 0,50 €, ab 4. verlorenem Spiel EUR 1,00 €

Konkurrenz: Einzel- und Mannschaftswertung, sowie Junioren
Zur Ausspielung gelangen Geld- und Sachpreise.

Einzelspieler und Nichtvereinsmitglieder sind herzlich willkommen.

Gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele nach den Regeln der Internationalen Skatordnung. Das Zeitlimit pro Serie beträgt 2 Stunden 10 Minuten.

Meldungen sind **schriftlich** zu richten an:

Ingo Reichel
Pfarrer-Breindl-Straße 59, 92364 Deining
Tel. 09184-8089860 / Fax: 09184-808968
E-Mail: Ingo-Reichel@t-online.de

Überweisung des Start- und Kartengeldes an:

MfrSkV e.V., VR-Bank Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach
IBAN: DE48763600330106435564

Meldeschluss ist der 04. Januar 2015

Mit freundlichen Grüßen und "Gut Blatt"
Ingo Reichel
- Spielleiter des MfrSkV e.V. -

Wer bei der Preisverteilung nicht persönlich anwesend ist und sich nicht bei der Spielleitung abmeldete, hat keinen Anspruch auf einen Preis.

Datenschutz: Mit der Anmeldung zu diesem Turnier erklärt der/die Anmeldende, dass er/sie mit der Veröffentlichung von Bildmaterial und mit öffentlicher Namensnennung einverstanden ist.

Skatverband Oberland e.V.

50 Jahre „Bockrunde“ Herrsching

Alles hat gepasst zum Jubiläumsturnier der Herrschinger am 28.09.2014 im „Seehof“ in Herrsching, das zugleich als 4. Wertungsturnier der VG 81 ausgetragen wurde. Fast neunzig Teilnehmer -vorwiegend zugehörig dem Skatverband Oberland, aber auch weit angereist aus Waldkraiburg, Berlin und bis aus Usedom - haben die Besten ermittelt. Draußen gab's strahlendes Herbstwetter; Trubel und Musik an der Ammerseepromenade und am Dampfersteg haben den Kartlern im Seehof zu einem außergewöhnlichen Ambiente verholfen.



Inge Mifeck

Bürgermeister Schiller, nach eigenem Bekunden „nur“ Schafkopfer, sprach ein dennoch kompetentes Grußwort. Eine besondere Ehrung erfuhr Inge Mifeck, die als Gründungsmitglied der „Bockrunde“ Herrsching vor 50 Jahren dem Verein immer noch sehr verbunden ist

Anschließend hatten dann ausschließlich die Karten das Wort, für acht Stunden war beim Reizen, Zählen und Taktieren hohe Konzentration angesagt.

In der Mannschaftswertung belegten die Herrschinger von 8 Mannschaften Platz 1 und 2 vor den Tölzern, Sieger im Einzel wurde Johannes Kulzer, Zweiter wurde trotz stressbelastender Tagesaufgaben Ralf Mayer - Chapeau!

Trotz regen Andrangs in und um den Seehof wurden mittags alle noch rechtzeitig satt, am Nachmittag gab's ein von den Bockrunden-Mitgliedern trefflich zubereitetes Kuchenbuffet.

Alfons Reiter



Lutz Nieland - Ralf Mayer - Annemarie Hasl

Brief eines Berliner Skatfreundes

Siegmund Buschmann

Berlin, 7.10.2014

Bayerische Skatrundschau
Redakteur Herrn Udo Karbaumer
Würzburger Str. 16
63739 Aschaffenburg

Sehr geehrte Damen und Herren!

Nachdem ich nunmehr das zweite Jahr in meinem Urlaub bei den „**Geselligen Buben**“ in **Bad Tölz** mitgespielt habe, möchte ich der dortigen Mann- und Damenschaft – zwei ganz bemerkenswerte Damen spielen einen prächtigen Skat mit den Herren – auf diesem Wege herzliche Grüße senden. Ich habe mich bei ihnen sehr wohl gefühlt und vielfachen Grund für ihre Vereinsbezeichnung gefunden. Besonders hervorheben möchte ich, was der Vorsitzende, **Herr Albert Vosseler**, dort leistet. Wie sich dieser erfahrene Skatspieler nicht nur für die ständigen Belange seines Vereins und des Bayerischen Skatverbandes, sondern vor allem für die gezielte und stets kontinuierliche Heranführung und –bildung des Nachwuchses engagiert, das ist weit über die Grenzen von Bad Tölz hinaus sehenswert.

Dazu herzlichen Glückwunsch und ich freue mich schon darauf, das nächste Mal wieder an einem Donnerstagabend in den **Gaißbacher „Jägerwirt“** zu kommen ...

„**Gut Blatt**“ und freundlichen Gruß
Siegmund Buschmann, Berlin



Skatverband Niederbayern/Oberpfalz e.V.

82 Teilnehmer beim Gäubodenturnier in Straubing – Abwärtstrend der Teilnehmerzahlen gestoppt?

8 VG-Clubs mit guten Chancen auf einen der ersten drei Plätze im Club-Supercup

Frischauf Kelheim führt dank der Plätze 3, 7 und 11 von Volker Criens, Franz Jackermeier und Jupp Opfalter weiter mit fast 2.000 Punkten Vorsprung im Clubsupercup. Criens erzielte in Serie 3 dabei auch das Turniertopergebnis (1.891). Udo Kunder und Inger Schmidhuber zeigten sich von dem weniger guten Abschneiden bei der DTM gut erholt und liegen auf den Rängen 3 und 5 bestens platziert im Einzel-Supercup (Relativtabelle).

Weniger als 200 Punkte trennten die nächstplatzierten Clubs: Aventinus Abensberg, Skatfreunde Straubing, Gäuboden Straubing und 1. SC Regensburg. Die Straubinger stellten dabei mit Günter Boeckel (Gäuboden) und Michael Wedde (Skatfreunde) auch die beiden Sieger des Turniers. Mit Christian Weber konnte sich ein weiterer Gäubodenspieler auf Rang 15 unter den Preisträgern platzieren. Aventinus brachte mit Ralf Transchel, Ina Hoffmann und Walter Lindler drei Spieler in die Preisränge auf 12,13 und 16. Für Regensburg punkteten Dieter Schlimpert und Thomas Raubold am stärksten (9 und 10). Michael Wedde führt derzeit die Relativtabelle im Einzelsupercup; Relativtabelle deshalb, da die schärfsten Konkurrenten – die "nur" ein Turnier gespielt haben, dabei aber sehr weit vorne landen konnten – ab Rang 38 zu finden sind.

1. Skatclub Passau, 1. Ergoldinger Skatclub und 1. Abensberger SC Babo 2004 liegen ebenfalls über der 19.000-Grenze auf aussichtsreichen Rängen. Passau stellt dabei mit Fritz Spierling sowohl den Vierten beim Turnier als auch in der Gesamttabelle und konnte mit Dr. Richard Holzer und Torsten Mohr auf 18 und 20 zwei weitere Preisträger verbuchen. Bernd Boysen und Werner Taubert fuhren für Babo Abensberg Preise ein (14 und 18). Stefan Schäfer (Ergolding) liegt nach seinem 5. Turnierplatz auf Rang 2 der Gesamtwertung.

Neben den genannten Vertretern der aussichtsreichsten Clubs gingen noch Geldpreise an einige Teilnehmer aus der "Gast-Fraktion", die zu Beginn von Artur Christmann besonders herzlich begrüßt worden waren und mit ihrer Präsenz erst eine sehr achtbare Kulisse möglich machten: Josef Miklautsch (Waldkraiburg, 5.), Rudolf Perzul (Königsbrunn, 8.) Rolf Schlüßler (VG-Mitglied, 17.) und Ludwig Eckart (Rattenberg, 21.)



*Artur Christmann - Michael Wedde - Günter Boecke
Volker Criens und Joachim Wenger*

Der sehr positive Gesamteindruck des Turniers wurde dadurch verstärkt, dass fast alle Teilnehmer trotz einer Wartezeit vor der Siegerehrung dieser den würdigen Rahmen gaben

Johann Käferlein

3. Wertungsturnier der VG 83 verlief sehr ausgeglichen Kelheimer, Straubinger, Regensburger und Abensberger mit besten Chancen

Wie oft wird bei einem 3-Serien-Turnier die 1.500-Marke geknackt? Normalerweise sicher öfter als 5-mal. So selten war dies der Fall beim 3. WT der VG 83 am letzten September-sonntag bei herrlichem Wetter in Mirskofen. Das Top-Ergebnis erreichte dabei der Kelheimer Hermann Mack in Serie 3 mit 1.748 Zählern. Doch obwohl er auch in den anderen beiden Serien kein Spiel verlor, reichten 28:0 lediglich zu Rang 10. Damit erwies er sich an diesem Tag als bester Kelheimer vor Siegfried Klepsch (12.) und Udo Kunder, der sich als 15. zwar nicht mehr unter den Geldpreisträgern fand, in der Gesamtwertung als Zweiter jedoch noch alle Chancen hat. Insgesamt lief es für die Kelheimer jedoch nicht ganz nach Wunsch, denn der Vorsprung im Clubsupercup schmolz auf unter 1.000 Zähler.

Erster Verfolger ist das Team von Gäuboden Straubing. Dabei war es an diesem Tag nicht das Ehepaar Holland, das Punkte einfahren konnte, sondern Bernd Hölterhof, Christian Weber und Günter Boeckel. Hölterhof führte dabei nach Serie 1 mit 15 Punkten vor dem Aventinus-Abensberger Johann Käferlein, lag allerdings nach Serie 2 um 239 Punkte zurück. Diese konnte er in einem spannenden Kampf am Spitzentisch zwar aufholen, doch für den Gesamtsieg sollten 3.751 Zähler nicht reichen. Weber und Boeckel vervollständigten die ausgezeichnete Gäubodenbilanz mit den Rängen 5 und 6. Weber hat als Vierter der Gesamtwertung noch Gelegenheit, auf das Siegereppchen zu springen.

Der Skatclub Regensburg verschaffte sich eine ausgezeichnete Ausgangsbasis, am Ende im Supercup der Clubs unter den ersten Drei zu landen. Glänzend in Form wiederum - wie schon beim 1. WT - Eckard Jakobi, der mit 3.677 Punkten seinen Clubkameraden Peter Ditze (3.544) auf Rang 4 verwies und sich in der Schlussserie von Rang 9 auf Rang 3 vorschieben konnte. Wenngleich momentan in der Gesamtwertung auf Rang 22 ausgewiesen, hat er doch jede Möglichkeit, sich im 4. WT am 15. November ganz nach vorne zu schieben, da er mit nur 2 Turnieren bereits über 8.000 Punkte erspielt hat.

Mit dem in der Tabelle derzeit auf Rang 4 der Supercupwertung platzierten Club kommen wir endlich zum Sieger des 3. Wertungsturniers. Die Straubinger Skatfreunde konnten zwar nur einen Geldpreisträger vermelden, doch dafür den absoluten Top-Spieler des Tages: Uli Rönz. Über 1.067 und 1.339 sich auf 1.661 steigernd, übersprang er nicht nur als einziger Spieler des Tages die 4.000er-Marke, sondern konnte sich auch über das Silberne Sportabzeichen freuen.

Doppelten herzlichen Glückwunsch, Uli! Ein zweiter Grund zur Freude für die Skatfreunde Straubing ist auch, dass Michael Wedde die Supercupwertung mit 10.692 Punkten anführt.

Nicht zufrieden war an diesem Tag sicher Aventinus Abensberg. Rang 2 der Clubwertung sollte mindestens gehalten werden. Serie 1 lief besonders für Käferlein sehr gut (1.615), aber auch Ina Hoffmann dürfte mit ihren 1.192 zufrieden gewesen sein. Doch sonst kam keiner des Teams über 1.000. Während Ina Hoffmann in Serie 2 etwas zurückfiel, konnte sich Käferlein, mit 3.007 Punkten in Führung liegend, Hoffnungen auf den Tagessieg machen. Schwache 389 warfen ihn jedoch auf Rang 7 zurück, während Clubkameradin Ina wiederum eine starke Serie vorlegte und als 11. beste Dame wurde. Erst auf Rang 30 findet man den dritten Aventinus-Spieler und so rutschte der Club vom zweiten auf den fünften Rang ab. In der Einzelwertung hoffen nun Ina (3.) und John (5.), diese Ränge halten und eventuell noch verbessern zu können.

Der Vollständigkeit halber seien noch die weiteren Preisträger erwähnt:

Dr. Richard Holzer (Passau), Ludger Theilmeier (Eggenfelden), Werner Taubert (Babo Abensberg) und Robert Karl (Landshut).

Ein Turnier ohne Probleme in einer angenehmen, fairen Atmosphäre.

Johann Käferlein

Skat Award für Skat mit Herz Benefiz-Turnier in Bad Füssing spielt 1.400 € ein

Skatturniere in Bad Füssing sind beileibe keine Seltenheit. So findet dort unter anderem alljährlich im Februar das Internationale Skatfestival statt. Das Turnier am 30. August 2014 in der "Hecke" stellte eine Besonderheit dar, war es doch eine reine Benefizveranstaltung, initiiert von Alexandra Kraus, die selbst im Skatverband Niederbayern/Oberpfalz e.V. (VG 83) um Punkte kämpft.

2013 hatte sie das Turnier das erste Mal durchgeführt, damals noch als eine der seltenen Skat-Volksfest-Veranstaltungen. Ihr Engagement brachte ihr den 2. Platz beim Skat Award 2014, der höchsten Auszeichnung, die der Deutsche Skatverband (DSkV e.V.) für besondere Leistungen zu vergeben hat, ein.

Eine Wiederholung war daher für sie und ihre Familie selbstverständlich. Der mit Liebe zum Detail zusammengestellte Sachpreistisch und die attraktiven Tombolapreise trugen das ihre dazu bei, dass dieses Turnier ein voller Erfolg wurde.

Artur Christmann, Vorsitzender der VG 83, würdigte zu Beginn das Engagement von Alexandra mit einem Blumenstrauß.

Wenngleich es in erster Linie galt, möglichst viele Spenden einem guten Zweck zuzuführen, so wurde dennoch in 3 zweistündigen Serien heiß um Punkte, Geld- und Sachpreise im Einzel- und Tandemwettbewerb gekämpft. Am Ende konnte sich der Schwandorfer Reinhard Neumann mit 4.238 Zählern gegenüber dem Füssinger Lokalmatador Gottfried Becke durchsetzen, der bei gleicher Punktzahl wie der Rosenheimer Jörg Grucza (3.945) wegen eines Verlustspiels weniger vor diesem platziert wurde. Während dieses Trio Geldpreise erhielt, konnten alle weiteren Teilnehmern aus den angebotenen Sachpreisen wählen, allen voran Sieglinde Heindl aus Kelheim als beste Dame. Ein besonderes Schmankerl, eine Schifffahrt der Firma. Wurm & Köck, erhielt der Turnierletzte, Dieter Lachenmaier aus Kling. Die Tandemwertung entschieden Müller/Kuales (Bodenmais/München, 7.606 Punkte) für sich vor Grucza/Meyer (Rosenheim, 7.189 Punkte), Steffen/Perzul (Landsberg/Königsbrunn, 6.725 Punkte) und Becke/Bieneck (Bad Füssing, 6.141 Punkte).

Nach der Siegerehrung steigerten sich Spannung und Stimmung, Annemarie Hasl, die Präsidentin des Bayerischen Skatverbandes, fungierte als Glücksfee und zog die Gewinner. Als Hauptsponsoren hatten sich wie im Vorjahr die Firmen Expert Theiner aus Pocking, happy rain aus Simbach a. Inn und Motion Drive aus Magdeburg ausgezeichnet. Alfred Flöck (selbst Teilnehmer) spendierte eine Einzelstartkarte für die Gesamtwertung des Internationalen Skatfestivals.

Über die Hauptpreise der Tombola, einen Fernseher und einen Motion Drive Gutschein freuten sich Roland Steffen (Landsberger Buben) und Werner Kuske (Silberasse Altdorf). Insgesamt wurden Preise im Wert von ca. 5.000 € verteilt.

Die eigentlichen Sieger des Tages waren natürlich die Empfänger der Spenden: Familie Schmid aus Fischerdorf, 2013 schwer vom Hochwasser getroffen, erhielt 1.000 €, die Rottaler und Hallertauer Tierfreunde 150 bzw. 250 €. Auch an die Helfer bei der Katastrophe hatte die Initiatorin gedacht und überreichte der FFW Kelheim Eventgutscheine von Motion Drive im Wert von ca. 800 €.

Eine gelungene Veranstaltung und sicher nicht die letzte dieser Art. Man darf gespannt sein, was sich das Team um die Familie Kraus für 2015 einfallen lassen wird.

Johann Käferlein

Mainfränkischer Skatverband e.V.

Skat und Gebirge

Das Wochenendticket der Deutschen Bahn – 30 Mark für 5 Personen – bewog die Lohrer 1995 nach Garmisch-Partenkirchen zu fahren, um mit der Zugspitze den höchsten Berg unseres Landes zu besteigen und an drei Tagen ein Skatturnier zu veranstalten. Wetterkapriolen verhinderten den Gipfelsieg, aber zwei Jahre später klappte es. Für den Watzmann benötigten wir gar drei Anläufe. Der absolute Höhepunkt war in 2006, als es per Zug, Schiff sowie Bus nach Griechenland ging und der Olympgipfel Mytikas erklommen wurde. Inzwischen sind die anvisierten Berge niedriger und der Altersdurchschnitt höher geworden. 60 Akteure aus 18 verschiedenen Skatclubs haben seither mitgemacht, im Schnitt betrug die Teilnehmerzahl 18. Jede Unternehmung wurde zu einem besonderen Erlebnis. Einer von uns ist sogar davon überzeugt, dass dieser Wettbewerb ihm das Leben gerettet hat, denn seit seiner ersten Zugspitztour rührt er keine Zigarette mehr an.

Heuer fahren Anfang September 15 Mann und 1 Frau mit Eisenbahn und Omnibus in den Odenwald, in Grasellenbach sind wir sehr gut untergebracht. Es können am Samstag noch vier Serien gespielt werden. Tino Dettenrieder laufen die Trümpfe nach, dessen 5.161 Punkte bringen über 600 Zähler Vorsprung gegenüber der Zweiten, Ursula Schmitt.



Die Skat-Wanderguppe im Odenwald

Am Sonntag wird gewandert, ein 577 Meter hoher Berg namens Tromm ist das Ziel. Wir sind beeindruckt von der schönen Landschaft und den typischen, mit Schindeln verkleideten Hessen-Häusern. Abends reicht es noch für zwei Durchgänge, der Tabellenführer liegt jetzt 400 Punkte vor Wolfgang Laurer in Front.

Die Wende kommt am Montagvormittag, als der Führende einen Grand ohne Vieren verliert, bei ihm heißt es „wie abgerissen“. Nun trumpft Rudi Lang gewaltig auf und nimmt vor der achten und letzten Serie mit 7.599 den ersten Platz ein. In der Finalrunde schlägt aber die Stunde für den Lohrer Erhard Preisler, er gewinnt erstmals eine Bergmeisterschaft, seine Ausbeute beträgt 8.773 Zähler. Zweiter ist sein Vereinskollege Rudi Lang mit 8.634 Punkten, gefolgt von Wolfgang Laurer/Ohne Vieren Ringheim, Dieter Schmitt/Skatfreunde Billingshausen und Ursula Schmitt/Eussemer Skatklopfer.

Bei der Siegerehrung überrascht Rudi Lang: Er stiftet den Dreien, welche bei sämtlichen Touren dabei waren, eine Plakette mit allen seitherigen Zielen. Nie gefehlt haben Roland Baumann von den Skatfreunden Schweinfurt sowie die Lohrer Erhard Preisler und Tino Dettenrieder. Rudi berücksichtigt natürlich auch Otto Straub, der seit acht Jahren diesen Skatwettbewerb mit Herzblut organisiert.

Für 2015 hat Otto eine Zugfahrt nach Thüringen geplant. Der 916 Meter hohe Inselsberg am Rennsteig wird das Ziel sein.

4. Lohrer 24-Stunden-Marathon

Zum 35-jährigen Vereinsbestehen richteten die Lohrer Skatfreunde ihren vierten Dauerskat aus. Drei Damen und 30 Männer traten Anfang Oktober am Tag der Einheit im Saal des Vereinslokals ADLER an.

Martin Crawley legte gleich los und spielte eine Superserie nach der anderen. Als im sechsten Durchgang die Mitternachtssuppe kredenzt wurde, war sein Vorsprung praktisch uneinholbar. Nach 10 Serien betrug der Schnitt stolze 1.252 Punkte. Im Kampf um die Ränge gab es laufend Positionswechsel, am Ende standen Rudi Lang und Friedrich Frank mit sehr guten Ergebnissen als Nächstplatzierte fest. Beste Frau war Ilona Fischer aus Schneverdingen in Niedersachsen mit einem starken sechsten Rang, sie schnitt damit zwölf Plätze besser ab als ihr Ehepartner.



Friedrich Frank – Ilona Fischer – Martin Crawley
Rudi Lang

Für die kuriosesten Resultate sorgte Frieder Hüsam von den Skatfreunden Billingshausen. Der „König der Offensive“ erspielte in Durchgang Vier mit minus 243 Punkten das mit Abstand schlechteste und im folgenden Abschnitt mit 2.308 Zählern das deutlich beste Serienergebnis.

Sieger Martin Crawley gewann einschließlich Serienwertungen 710 Euro. Insgesamt wurden 2.850 Euro an Siegprämien ausbezahlt – das komplette Startgeld sowie 2/3 des Verlustspielgeldes. Auch über die Verpflegung konnte man nicht meckern, Vereinswirt Raimund Freund ist den Enthusiasten entgegengekommen.

In 2019 wollen die Lohrer Skatfreunde zum dann 40-jährigen Bestehen ihren fünften Dauerskat veranstalten.

Die acht Gesamtpreisträger:

1.	Martin Crawley	Hohenlohe Crailsheim	12.520
2.	Rudi Lang	Skatfreunde Lohr	11.057
3.	Friedrich Frank	Wolfgänger Asse Hanau	10.898
4.	Stefan Dresely	Pik-As+Zehn Babenhausen	10.475
5.	Klaus Ordnung	Skatfreunde Lohr	10.219
6.	Ilona Fischer	Die Glücksritter Qyten	10.093
7.	Thomas Reinhardt	Studentenskatclub Würzburg	10.080
8.	Thomas Walter	Skatfreunde Lohr	10.048

Tino Dettenrieder

Brandneues und Altbekanntes von der Würzburger Stadtmeisterschaft

Das hatte es in den Vorjahren so noch nie gegeben: Die Damen waren Trumpf bei der 6. Offenen Würzburger Stadtmeisterschaft am 28. September 2014. Keine Sorge, meine Herren, in den Skatblättern stachen trotz allgegenwärtiger Frauenpower immer noch die Buben als die Allerhöchsten. Es waren die Platzierungen der gestarteten acht Damen, die so manchen der 47 männlichen Konkurrenten aufhorchen ließen: Vier der Teilnehmerinnen unter den ersten Neun, die anderen im vorderen Mittelfeld, sechs Ladys am Ende Geld- oder Sachpreis-Gewinnerinnen.



Und erstmals in der Geschichte der Stadtmeisterschaft gab es eine Siegerin: Romy Roth (Skatfreunde Billingshausen) spielte mit 1.238, 1.204 und 1.316 Punkten drei ausgeglichene Serien und ist die neue Würzburger Stadtmeisterin. Romy gewann mit bequemem Polster von 100 Punkten vor "Quoten-Mann" Rudi Lang (Skatfreunde Lohr). Der konnte mit sieben Punkten Vorsprung Gaby Kamprad vom Veranstalter 1. SC Würzburg nur so grade eben auf Platz 3 verweisen, sonst wäre auch noch der erste weibliche Doppelsieg perfekt gewesen. Den Erfolg der Mädels komplettierte Doris

Weisenberger (Skatfreunde Billingshausen) auf Platz fünf.

Nix Neues übrigens auf den Plätzen zwei bis vier, denn hier standen Gaby, Rudi und auch Werner Finkenberger (Uffenheim) schon im Vorjahr, allerdings in anderer Reihenfolge.

Altbewährtes beim Turniermodus: Die Würzburger Stadtmeisterschaft war schon immer ein Benefizturnier. Insgesamt konnten so bereits rund 900 Euro für karitative Zwecke gespendet werden. Heuer wurde zum 3. Mal in Folge die Krebsstation der Uniklinik Würzburg bedacht. Heidrun Grauer, vielen Teilnehmern aus den Vorjahren gut bekannt, nahm als deren Vertreterin diesmal 160 Euro in Empfang.

Wir sagen allen Gewinnern herzlichen Glückwunsch sowie allen Teilnehmern herzlichen Dank für ihre Spende und fürs Kommen. Besonderer Dank gilt allen Sponsoren des Turniers für die gestifteten Sachpreise im Wert von über 400 Euro. So erhielten mehr als die Hälfte der Teilnehmer einen Geld- oder Sachpreis und auch die Besten der einzelnen Serien - Joachim Wlaka (Herzbube Veitshöchheim, 1.550), Peter Wittstadt (ohne Verein, 1.723) und Gerd Rückwardt (Maintalbuben Veitshöchheim, 1.357) - konnten prämiert werden.



Weitere Einzelheiten zum Turnier unter www.skatclub-wuerzburg.de

1. „RHEINGOLD“ SKATCUP

Köln

30.04.2015 – 03.05.2015

8-Serien-Turnier



***+ Hotel Allegro, Thurnmarkt 1-7 / Ecke Rheingasse, 50676 Köln

Im Herzen von Köln mit Blick auf den Dom, umgeben von romantischen Kirchen, in der Nähe des Rhein und der Altstadt, liegt unser 3-Sterne-Superior-Haus "Hotel Allegro". Unsere komfortablen Gästezimmer sind komfortabel eingerichtet und verfügen über Dusche oder Wanne und WC, Haartrockner, Sat-TV, teilweise Hosenbügler, Direktwahltelefon, Internetzugang (WLAN) und Safe. Der große, klimatisierte Spielsaal ist ca. 50 m vom Hotel entfernt. Direkt am Hotel angebaut befindet sich ein Brauhaus mit internationalen und Kölner Spezialitäten.

Leistungspaket:

- ❖ 3 Übernachtungen
- ❖ Reichhaltiges Frühstücksbuffet, das sich vor keinem höherbewerteten Hotel verstecken braucht
- ❖ Skat-Organisation und Spielsaalnutzung



Preis: **Doppelzimmer p. P. 195,00 €**
 Einzelzimmer p. P. 250,00 €

Turnier: **8-Serien-Turnier**
Startgeld: 100,00 € Einzelwertung, Tandem nach Bedarf vor Ort
Verlustspielgeld: Durchweg 1,00 €
Preisgestaltung: Serien- und Gesamtwertung
Turnierleitung: Marion Schindhelm, Spielleiterin des Bayer. Skatverbandes

Mindestteilnehmerzahl: 40 Skatspieler. Bei Turnierteilnahme ohne Übernachtung müssen wir eine Organisationspauschale von 15,00 € pro Skatspieler erheben.

Verbindliche Anmeldung bis **spätestens 12.01.2015** unter gleichzeitiger Überweisung des Gesamtbetrages auf folgendes Konto: Wolfgang Wehr, HypoVereinsbank Nürnberg, Kto.-Nr. 15955368, BLZ 760 200 70,

an
Wolfgang Wehr
Weinmarkt 4
90403 Nürnberg
(2. Vorsitzender & Kassier Euroskat Treuchtlingen)
E-Mail: info@treiber-wehr.de

Mindestens das **gesamte Startgeld** wird in Form von Serien- und Gesamtgeldpreisen ausgeschüttet. Darüber hinaus gibt es noch wertvolle Sachpreise.

Preisgestaltung bei 40 Teilnehmern:

1. Preis	1.000,00 €
2. Preis	800,00 €
3. Preis	600,00 €
4. Preis	500,00 €
5. Preis	400,00 €
6. Preis	300,00 €
7. Preis	200,00 €
8. Preis	100,00 €

sowie mindestens zwei weitere Sachpreise

